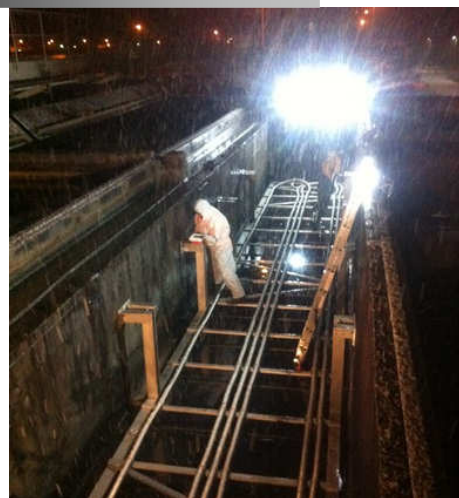


# Installation von Wärmetauschern, Dresden

...ein Zeugnis erfolgreicher Zusammenarbeit

*Für ein neues Laborgebäude der Stadtentwässerung Dresden soll Abwasserwärme aus der Kläranlage zum Heizen und Kühlen der Räume verwendet werden. Mennicke Dresden fertigte zwei Wärmetauscher, positionierte diese anschließend im Ablaufgerinne der Vorklärbecken und band die Konstruktion in das bestehende Leitungsnetz ein. Ein zeitlich und planerisch anspruchsvoller Auftrag, denn der Betrieb der Kläranlage konnte nur für maximal sechs Stunden unterbrochen werden.*



#### **Auftraggeber:**

Stadtentwässerung Dresden GmbH

#### **Ausführungszeitraum:**

November 2012

#### **Bauleiter/Ansprechpartner:**

Herr Steffen Valtin

#### **Leistungsumfang:**

- Erstellung von zwei Wärmetauschern aus Edelstahlgestellen und Edelstahlwellrohren

- Positionierung der vorgefertigten Wärmetauscher im Ablaufgerinne der Vorklärbecken
- Einbinden in den Bestand

#### **Besonderheiten:**

- Sehr kurze Bauzeit von nur sechs Stunden, intensive Planung notwendig
- Bauvorhaben wurde in der Nacht abgewickelt, da dann weniger Abwasser anfällt

**Sie möchten mehr zum Projekt wissen?  
Kontaktieren Sie uns!**

Mennicke Rohrbau GmbH  
Rollnerstraße 180  
90425 Nürnberg  
Telefon (09 11) 36 07-278  
Fax (09 11) 36 07-406  
E-Mail: info@mennicke.de

Mennicke Dresden installiert Wärmetauscher  
in Rekordzeit

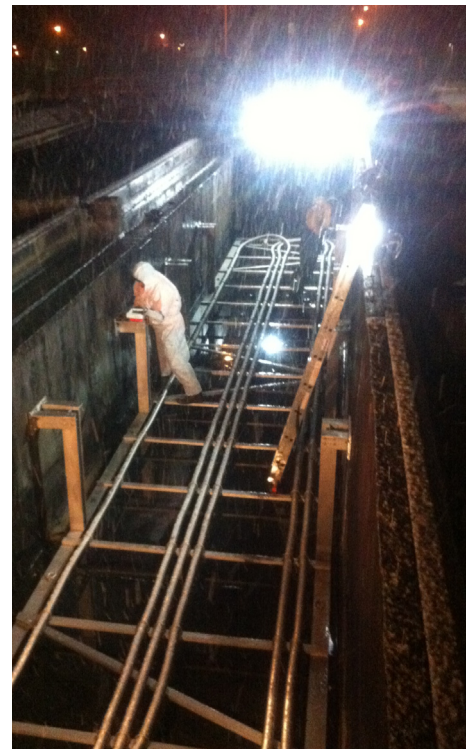
# KLIMAFREUNDLICHE ABWASSERWÄRME

*Die Stadtentwässerung Dresden GmbH klärt nicht nur das Abwasser für rund 650.000 Menschen, sondern legt auch großen Wert auf eine eigene klimafreundliche Energieversorgung.*

Aus einer selbst betriebenen Schlammbehandlungsanlage bezieht das Unternehmen beispielsweise 50 Prozent seines Strombedarfs für die Kläranlage Dresden. Beim Bau eines neuen Laborgebäudes ging die Stadtentwässerung Dresden erneut innovative Energiewege. Die im Abwasser der Kläranlage vorhandene Energie soll zum Heizen und Kühlen der neuen Räume verwendet werden. Für die Herstellung und Installation der Wärmetauscher engagierte der Entsorger die Mennicke Rohrbau Dresden GmbH.

## *Detaillierte Planung nötig*

Ein zeitlich anspruchsvoller Auftrag, denn der Betrieb der Kläranlage konnte nur für maximal sechs Stunden unterbrochen werden, da das anfallende Abwasser in dieser Zeit im Kanalnetz rückgestaut wurde. „Wir mussten das Bauvorhaben sehr detailliert planen, da es in der kurzen Bauzeit zu keinerlei Verzögerungen kommen durfte“, sagt Steffen Valtin, Geschäftsführer von Mennicke Dresden. Das Baustellenteam fertigte zunächst zwei Gestelle aus Edelstahl und montierte darauf Edelstahlwellrohre, wodurch die zwei Wärmetauscher erstellt wurden. Anschließend positionierte Mennicke die vorgefertigten Wärmetauscher im Ablaufgerinne der Vorklärbecken und band die Konstruktion in das bestehende Leitungsnetz ein. „Da nachts weniger Abwasser anfällt, legte das Team eine Nachtschicht ein und arbeitete in mehreren Kolonnen von insgesamt neun Personen“, so Valtin. Durch den flexiblen Einsatz hielt das Team den vorgegebenen Zeitrahmen exakt ein. Im Labor der Kläranlage können durch die zukunftsweisende Technologie der Abwasserwärmerückgewinnung rund 50 Prozent der Heiz- und 75 Prozent der Kühlenergie eingespart werden. ■



Nachtschicht: Mennicke Dresden installiert zwei Wärmetauscher. Der zeitlich anspruchsvolle Auftrag erforderte eine exakte Planung im Vorfeld.